

Gerhard W. Lauth

unter Mitarbeit von

Marc Morsbach

2,5
LAU
1

Trainingsmanual zur Vermittlung kognitiver Fertigkeiten bei retardierten Kindern

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

~~HW 111~~ 9109131

Oldenburg 1988

zweite, vollständig revidierte Auflage

Inhalt

Vorwort Professor Belschner	I
Vorwort des Autors	III
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII

1.0	Einleitung	1
2.0	Handlungstheoretische Rahmenüberlegungen	4
2.1	Gründe für Handlungsmißerfolge	8
2.2	Einbettung der Handlungstheorie	12
3.0	Retardierte in handlungs- und kognitions- theoretischer Sicht	14
3.1	Strategische Verhaltensvoraussetzungen	15
3.2	Generalisierung	21
3.3	Inhaltliche Lernvoraussetzungen	23
3.4	Emotionalität und Motivation	25
4.0	Grundlagen des Trainingsprogramms	28
4.1	Kognitive Verhaltensmodifikation	30
4.2	Problemlösen	32
4.2.1	Zur Struktur von Problemlöseprozessen	33
4.2.2	Vermittlung von Problemlösefertigkeiten	40
4.3	Das Selbstinstruktionstraining	42
4.3.1	Verbale Handlungsregulation	47
4.3.2	Funktionen der Selbstinstruierung	51
4.3.3	Modellernen im Selbstinstruktionstraining	52
4.4	Hinweise zur Generalisierung	55
5.0	Allgemeines Training	58
5.1	Ziele	58
5.2	Variierende Bedingungen im Training	61
5.3	Trainingsmaterial	65
5.4	Signalkarten als Visualisierung	65
5.5	Gruppengröße und Organisation	74
5.6	Vertragsvereinbarung	74
5.7	Ablauf der Trainingssitzungen	77
6.0	Das Trainingsprogramm	80

7.0	Trainingserprobung	142
7.1	Erste Erprobung	142
7.2	Umsetzung des Programms in Schulen für Lernbehinderte	144
7.2.1	Durchführung	147
7.2.2	Untersuchungsvariablen	147
7.2.3	Ergebnisse	154
7.3	Problemlösetraining mit lernschwachen Kindern	165
7.3.1	Die Umsetzung unter Einbeziehung der Eltern	168
7.3.2	Das Mediatorentraining	170
7.3.3	Untersuchungsvariablen	172
7.3.4	Ergebnisse	173
7.3.5	Bewertung der Ergebnisse	182
8.0	Literatur	186
Anhang I		
	Geschichten zur sechsten Trainingssitzung	197
 Anhang II		
	Symptomatik und sozioökonomischer Hintergrund der Trainingskinder (aus 7.3)	199
 Anhang III		
	Anwendung des Selbstinstruktionstrainings bei einer Rechenaufgabe	203
 Anhang IV		
	Fragebogen zum Elternt raining	205
 Anhang V		
	Übertragung der Problemlösestrategien auf den Alltag	206